

| | | |
|--|---------------------------------------|---------------|
| Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft | | |
| Vorsitzende der Fraktionen der SPD und DIE LINKE.PARTEI Coronabedingte Defizite für Vereine der Jugendhilfe ausgleichen | | |
| Geplante Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 11.11.2020 | Bürgerschaft | Entscheidung |
| 20.10.2020 | Unterausschuss für Jugendhilfeplanung | Empfehlung |
| 27.10.2020 | Jugendhilfeausschuss | Empfehlung |

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Vereinen nach §§ 11-15 SGB VIII auf Antrag und unter Nachweis die coronabedingten Defizite in 2020, die durch unvermeidbare Ausgaben und ihren fehlenden zu erwirtschaftenden Eigenanteil entstanden sind, auszugleichen. Gleichzeitig wird der Oberbürgermeister beauftragt, mit der Landesregierung in Verhandlungen zu treten, damit die Vereine der Jugendhilfe auch im Rahmen des MV-Schutzfonds Hilfe erhalten können.

Sachverhalt:

Aufgrund der Covid-19-Pandemie kam bei der Durchführung von Veranstaltungen zu diversen Einschränkungen, die es Einrichtungen der Jugendhilfe unmöglich machten, die vorgesehenen Eigenanteile zu erwirtschaften. Um einen nachhaltigen Schaden für die Jugendhilfeeinfrastruktur zu vermeiden, sollten - auf Antrag und unter Nachweis der weggefallenen Einnahmen – diese Eigenanteile erlassen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

ca. 200.000 Euro Mindereinnahmen

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

Anlagen

Keine